

Eine Nacht in der Wildnis

Lapplandlager: Neue Attraktion im Tierpark bringt nordisches Leben näher

SABABURG. Eine neue Attraktion bietet jetzt der Tierpark Sababurg: Ein echtes Lapplandlager mit dem Namen Björnträsk (Birkensumpf), in dem Besucher eine Nacht oder ein Wochenende verbringen und dabei Handwerk und Kultur der skandinavischen Ureinwohner kennenlernen können.

Der Fußweg vom Tierpark-
eingang zum Lapplandlager
dauert gut 20
Minuten. Es
liegt abseits
des Weges
nahe der süd-
westlichen
Tierparkmau-
er in einem
Wäldchen



Renrajd-Uwe
Kunze

beim Dam-
wild-Streichel-
gehege, wo sich auch die Ren-
tierweide befindet.

Initiator Uwe Kunze (Vell-
mar), der das Lager eigenver-
antwortlich und unabhängig
vom Tierpark mit seiner Frau
betreibt, hat ein ganz beson-
deres Faible für Rentiere, von
denen er auch die ersten
Exemplare (die jetzt erfolg-
reich Nachwuchs bekamen)
nach Sababurg vermittelte. Ei-
nen Teil des Jahres leben sie in
der Gemeinschaft der Rentier-
Sami in Schwedisch-Lappland
(wo auch ein Sohn Kunzes als
Rentierzüchter lebt), zum an-

deren wirbt der Vellmarer
Bildhauer für die Sache der Ur-
bevölkerung Skandinaviens.
Die Sami leiden noch heute
unter Entrechtung, Unterdrü-
ckung und Diskriminierung.
Das Lapplandlager im Tier-
park mit seinen Nomadenzel-
ten ist deshalb kein histori-
scher Nachbau, sondern so
ausgestattet, wie die Rentier-
züchter auch heute noch le-
ben. Seine Eindrücke aus dem
Leben in den acht Jahreszeiten



Begegnen statt nur Beobachten: Dieser neue Trend im Tierpark Sababurg gilt vor allem im Lappland-
lager, das Landrat Dr. Udo Schlitzberger und Uwe Kunze jetzt eröffneten.

Foto: Thiele

der Sami hat Kunze nicht nur
in einem Kinderbuch festge-
halten (siehe unten), sondern
will sie auch praktisch weiter-
geben. Zudem verkauft er
auch Produkte aus Lappland
und unterstützt damit die Pro-
duzenten.

Gleichzeitig versucht er in
dem neuen Lager im Tierpark,
etwas von der Kultur zu ver-
mitteln. „Lust auf Wildnis?“
fragt Kunze und bietet pflan-
zenkundliche Führungen an,

Geschichten am Lagerfeuer,
Nahrung aus Wildpflanzen
und Schlafen in Rentierfellen.
Die Teilnehmer können Feuer-
machen auf verschiedene Ar-
ten, Stimmen des Waldes hö-
ren, Besuch von Waschbären
bekommen und die nahen
Wölfe heulen hören.

Eine Übernachtung mit Es-
sen im Lapplandlager kostet
übrigens 55 Euro. (tty)
Info: www.renrajd.com, 0561/
821 423 und 05671/8001-0.

Info: www.renrajd.com, 0561/
821 423 und 05671/8001-0.